



SATTEINER PFARRBLATT

Nr. 245

Oktober - November 2018



Bruderherz, Marreddy, leb wohl!

Lieber Kaplan Marreddy, liebe Gläubige aus unserem Pfarrverband Göfis und Satteins!



Als unser Bischof Benno vor drei Jahren mir mitgeteilt hat, dass ich immer einen Kaplan als Hilfe zur Seite haben werde, habe ich mich sehr gefreut! Ob dies ein Lockmittel für mich war nach Göfis/Satteins zu kommen – so hoffe ich – nicht.

Als ich später erfuhr, dass der mir zur Seite gestellte Kaplan auch ein Inder sein wird, dachte ich mir: „Hoffentlich denken die Göfner und Satteinser nicht, lieber einen „Rinderwahn“ anstatt eines „Inderwahns“ in unserem Pfarrverband. Das Bild am Sonntag in der Pfarrkirche gab ein sichtbares Zeichen, dass ihr euch mit dem „Inderwahn“ doch anfreunden konntet und mit Marreddy und mir einigermaßen zufrieden seid! Oder?

Plötzlich, überraschend, unerwartet – das sind Wörter, die wir oft mit Freud und Leid verbinden – ist für euch, liebe Gläubige, und auch für mich als Pfarrer, ein Schock-Zustand eingetreten: Unser viel geschätzter Kaplan verlässt nach dreijährigem Dienst unseren Pfarrverband. Als sich vor einigen Wochen die Nachricht vom plötzlichen Abschied von Kaplan Marreddy verbreitete, war unsere erste Reaktion in unserem Pfarrverband: „Das darf doch nicht wahr sein!“

Titelbild: Agape vor dem Pfarrheim zur Verabschiedung von Kaplan Marreddy Thumma

Abschied nehmen von unserem fröhlichen, immer lächelnden, ruhigen, hilfsbereiten, zufriedenen, jungen, Wärme, Güte und Menschenfreundlichkeit ausstrahlenden Marreddy – es war kaum vorstellbar. Ich habe einige sehr intensive, persönliche Gespräche mit ihm geführt. Sein Entschluss stand fest. Er will nach Hause. „Heimweh ist ein zu tiefer Schmerz, den niemand heilen kann.“

Marreddy, wir respektieren deine sehr persönlich getroffene Entscheidung. Wir würden dich gerne hier behalten, das weißt du auch! Aber, wie gesagt: „Der Mensch denkt und Gott lenkt“.

Drei Jahre im Weinberg Gottes hier in Göfis und Satteins. Gemäß dem Schriftwort „Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen, komm und nimm teil an der Freude deines Herrn!“ bekam unser Kaplan Marreddy den Auftrag vom Bischof Benno, im Pfarrverband Göfis und Satteins das Reich Gottes gemeinsam mit mir aufzubauen.

Marreddy, du bist ein unermüdlicher Arbeiter im Weinberg Gottes, ein Priester nach dem Bild Jesu, zu dir durften alle kommen, die mühselig, krank und beladen waren. Du hast keinen Menschen abgewiesen, ganz gleich, mit welchen Problemen er auch immer zu dir kam.

Marreddy, du bist ein Menschenfischer, ausgezeichnet mit tiefer Verwurzelung in Christus, lebendig gelebtem und bezeugtem Glauben, Milde, Güte und Geduld. Du hast auch für alle Notleidenden hier und in deiner Heimat ein offenes Ohr, ein Lächeln und einen Rat.

Du bist ein Glaubensoptimist, der mit frohem Herzen die Frohbotschaft verkündet. Du bist ein Seelsorger, der unermüdlich die Kranken, Alten und Einsamen betreut und ihnen Mut und Zuver-

sicht schenkt. Für uns alle bist du ein gütiger und lächelnder Priester, der die dir anvertrauten Kinder so angenommen hat, wie sie sind, ohne Vorwurf und Vorurteile, ohne Wenn und Aber. Dabei gehörte deine besondere Fürsorge immer den Ministranten und Ministrantinnen, alten und hochbetagten Menschen.



Dein offenes und freundliches Zugehen auf die Menschen, deine natürliche Herzlichkeit, dein erfrischender und tief verankerter Humor, dein spürbares Vertrauen begeistert die Menschen, die dir begegnen. Du bist für mich ein liebevoller Bruder, Freund und Kumpel. Ich durfte dir jede Aufgabe übergeben, ohne Wenn und Aber und mit einem Lächeln hast du die Aufgabe übernommen und zuverlässig auch erledigt.

Danke Kaplan Marreddy, für alles, was du für uns, für deinen und unseren Pfarrverband Göfis und Satteins getan hast. Danke für alle deine Liebe, für deine Fürsorge, für deinen unermüdlichen Einsatz, für dein freundliches Lächeln und für dein Glaubenszeugnis! Wir werden dich sehr vermissen. Wir wünschen dir viel Kraft, Freude, Mut und Segen für deine neuen Aufgaben in deiner Diözese in Indien.

Möge Gott dir viel Kraft geben, damit du die neuen Aufgaben, die auf dich in deiner Diözese warten, und die vielen Anforderungen, die an dich gestellt werden, in Freude und Dankbarkeit erfüllen kannst. Lieber Kaplan Marreddy, als Dankeschön für deinen wertvollen Dienst in unserem Pfarrverband und als Unterstützung für deinen Neuanfang in Indien, haben wir dir zwei Geschenke vorbereitet.



Der gute Geist, die gute Seele der Pfarre Satteins, Hubert Metzler, hat einen überaus wunderschönen Bildband als Abschiedsgeschenk unseres Pfarrverbandes vorbereitet. Es ist ein einzigartiges und wunderschönes Erinnerungsgeschenk. Als Dankschön und als Unterstützung für deinen Neuanfang in Indien, können wir dir auch ein kleines Pölsterchen mitgeben. Die Kirchenopfer der Pfarren Göfis und Satteins bei der Verabschiedung haben die stolze Summe von € 6.800,-- erbracht.

Marreddy, wir werden dich sehr vermissen! Bruderherz leb wohl!

Pfarrer Georg Varghese Thaniyath

Interview mit Kaplan Marreddy

von Maria Moritsch, *gf. Vorsitzende des PGR Göfis*

Lieber Kaplan Marreddy! Nun ist die Zeit gekommen, dir für deinen Dienst und deine Sorge um unseren Pfarrverband Göfis-Satteins herzlich zu danken. Lass uns jedoch noch einmal Rückschau halten und auch ein wenig in die Zukunft blicken.

Du warst drei Jahre lang Kaplan in Dornbirn und drei Jahre Kaplan im Pfarrverband Göfis-Satteins. Warum wirst du deine Arbeit in Vorarlberg beenden und zurück nach Indien gehen?



Marreddy und Maria Moritsch im Fasching

Ich bin sehr dankbar und freue mich, dass ich hier in Vorarlberg in der Diözese Feldkirch sechs Jahre arbeiten durfte. Es war wirklich eine sehr schöne Zeit. Warum gehe ich zurück? Sechs Jahre im Ausland, ohne meine Familie und meine Freunde, war für mich eine lange Zeit. So ist nun für mich die richtige Zeit gekommen, zurückzugehen.

Waren das Klima, die Jahreszeiten und unsere Ernährung eine Belastung für deine Gesundheit?

Nein, ganz und gar nicht. Das Wetter und die verschiedenen Jahreszeiten sind für mich sehr angenehm. Außer dem starken Winter mit seiner Kälte, das war eine große Umstellung für mich. Die österreichische Küche habe ich sehr genossen und bin Essenseinladungen immer sehr gerne gefolgt. Wegen meiner Gesundheit muss ich aber bei Süßigkeiten und fetthaltigen Nahrungsmitteln wie Fleisch, Käse, Butter usw. sehr aufpassen.

Wie sieht deine Bilanz aus? Was an deiner Arbeit hat dir gut getan oder ist dir leicht gefallen? Wie viele Kinder hast du getauft?

Mir hat die ganze Arbeit viel Freude bereitet, vor allem die Begegnungen mit den Leuten. Jede Begegnung lehrt mich immer wieder etwas Neues. Die Taufen, die Beerdigungen, die Besprechungen und die Messfeiern. Diese Aufgaben und Arbeiten haben mir gut getan. Wie viele Kinder ich getauft habe? ... mmm. Ich habe sie nicht gezählt, aber hier im Pfarrverband Göfis-Satteins sind es sicher mehr als 50 Kinder.

War es schwierig in zwei Pfarreien abwechselnd Dienst zu tun? Hast du die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen im Pfarrverband als unterschiedlich erlebt?

Ohne Auto war es oft nicht so einfach in zwei Pfarreien abwechselnd Dienst zu tun. Aber ich habe in beiden Pfarren hilfsbereite Leute gefunden, die mir mit ihrem Fahrdienst geholfen haben. Ich bin ihnen sehr dankbar, dass sie mich so unterstützt haben. Bei gutem Wetter bin ich mit dem Rad gefahren. Die Wünsche und Bedürfnisse in den beiden Pfarrgemeinden sind oftmals ähnlich, manchmal natürlich auch anders. Ein Wunsch der jungen Leuten in beiden Pfarren ist, dass die Messfeier lebendiger wird, mit Musik und auch der Möglichkeit zum Mitgestalten.

Was hätte besser sein können? Hast du dir mehr Unterstützung vom Pfarrgemeinderat, von der Pfarrgemeinde erhofft? Und wenn ja, welche?

Was hätte besser sein können? Eine schwierige Frage. Ich denke, da wir ein Pfarrverband sind, wäre es schön, wenn es öfters die Möglichkeit gäbe, dass die Gläubigen zusammenkommen. Auch könnten die Angebote für die Jugendlichen und die jungen Familien gefördert werden, um ihnen die Kirche näher zu bringen. Die Pfarrgemeinderäte in beiden Pfarren haben die letzten Jahre sehr gute Arbeit gemacht und umsichtig geplant. Ich wünsche ihnen nur das Beste für die Zukunft.

Was würdest du sagen, unterscheidet die Kirche, die Christen, die Pfarreien hier in Vorarlberg von jenen in Indien?

Die Kirche ist überall gleich, die Menschen und ihre Gemeinschaft mit Gott und miteinander. Die Gemeinschaften unterscheiden sich jedoch. Auch außerhalb der täglichen Gottesdienste kommen die Christen in Indien spontan zusammen. Oftmals am Abend, wo sie bei den Familien zuhause gemeinsam beten. Manchmal auch in großen Gemeinschaften, drei oder vier Tage, vom Morgen bis zum Abend. In der Fastenzeit gibt es für die Gläubigen viele Möglichkeiten Gott näher zu sein und um Vergebung zu bitten. Hier in Europa ist vieles oftmals terminlich vorgegeben und vorgeplant.

Dass du auf deine Familie und deine Freunde solange verzichten musstest, war wohl ein großes Opfer. Wird deine neue Pfarrei in der Nähe von deiner Familie sein und wo genau?

Ja, als Priester muss man oftmals auf vieles verzichten, auch auf die Familie und Freunde. Aufgrund der Entfernung war es sehr schwer für mich. Welche Pfarre ich übernehme, ist noch unklar. Sie wird jedoch in meiner Umgebung sein. Ich muss abwarten, was auf mich zukommt.

Wie stellst du dir deine Zukunft vor? Was brauchst du für den Neuanfang in Indien?

Meine Zukunft lege ich in Gottes Hände. Er, der mich berufen hat, wird auf mich schauen. Ich bitte euch alle, mich in eurem Gebet einzuschließen. Ich brauche viel Kraft und Gottes Beistand und unsere Fürsprecherin Mutter Maria für meine zukünftige Arbeit. Da ich in allen Bereichen erneut von vorne beginnen muss, bin ich über jede Unterstützung sehr dankbar. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für ihre Spenden bei meinen Abschiedsmessen, am 1. und 2. September in Göfis und am 8. und 9. September 2018 in Satteins bedanken.

Wie geht es mit deinen Projekten weiter?

Ich habe bereits mit „Bruder und Schwester in Not“ Kontakt aufgenommen. Ich bin der Stiftung unserer Diözese sehr dankbar, dass mein Projekt in Zukunft über sie abgewickelt wird. Danke auch Frau Herma Fink und Frau Margit Dobler aus Satteins, für die Bereitschaft, bei der zukünftigen Organisation mitzuhelfen. Auch den Arbeitsgruppen Mission und Solidarität in beiden Pfarren ein herzliches Dankeschön für ihre bisherige Unterstützung.

Was möchtest du uns noch sagen?

Ich möchte mich bedanken bei allen Satteinserinnen und Satteinsern, allen Gönnerinnen und Gönnern für alles, was ich von euch bekommen habe. Ich wünsche euch allen Gottes Segen und viel Kraft.

Lieber Marreddy! Vergelts Gott, dass du ein Stück des Weges mit uns gegangen bist. Wir wünschen dir Gottes reichen Segen auf deinem weiteren Lebensweg. Möge dir alles gelingen, und mögen dir viele Menschen zur Seite stehen und deine Vorhaben unterstützen. Auf Wiedersehen.

Hochwasserkatastrophe in Kerala!

Heuer hat der Monsun in meiner Heimat so große Schäden angerichtet, wie schon seit 100 Jahren nicht mehr. Die Häuser von Millionen von Menschen wurden beschädigt oder total zerstört. Eine Million Menschen musste in Notunterkünften untergebracht werden und müssen großteils noch für längere Zeit dort leben. Straßen wurden zu Flüssen, viele Brücken sind eingestürzt und es besteht akute Seuchengefahr. Über 400 Tote sind derzeit zu beklagen.



Meine Brüder in Kerala haben mit ihrem Boot vor Ort geholfen, indem sie die Menschen von drei Gemeinden aus dem Gefahrengebiet gerettet und in Notunterkünfte gebracht haben. Die Betroffenen konnten nur ihr Leben und das, was sie am Leib trugen, retten. Alles liegt nun meterhoch unter stinkendem Schlamm begraben.

Betroffen von dieser Katastrophe sind auch die sieben Familien meiner Geschwister. Ihre Häuser und ihr gesamtes Hab und Gut sind auch Opfer des Hochwassers geworden. Auch

ihre Häuser sind meterhoch von Schlamm bedeckt und alles, was sie hatten, ist darin begraben. Hilfesuchend haben auch sie sich an mich gewendet.

Unzählige Häuser müssen nun repariert oder wiederaufgebaut werden. Alle betroffenen Familien müssen noch mit Nahrung, Trinkwasser, Kleidung, Medizin und den notwendigsten Schlafutensilien, Matratzen und Bettwäsche, versorgt werden.



Im Namen meiner Geschwister und im Namen aller, die durch die Folgen dieser Katastrophe ihre Existenz verloren haben, bitte ich um eure Unterstützung.

Für jede Spende sagen wir aus tiefstem Herzen ein herzliches Vergelts Gott!

Spendenkonto „Dach überm Kopf“
Verwendungszweck: „Hochwasserhilfe“
IBAN: AT80 3743 8000 0108 9960
BIC: RANMAT21, Raiba Hohenems

Pfarrer Georg Varghese Thaniyath

Ein großartiges Pfarrfest!

Nach der vom LeKi-Team (Lebendige Kirche) organisierten Familienmesse, vom Wingat-Chörle musikalisch begleitet, feierten wir ein tolles Pfarrfest im Saal der Volksschule. Wie schon im Jahr zuvor wurden die Besucher von Pfarrer Georg und seinem Pfarrteam mit indischen Köstlichkeiten und hausgemachten Kuchenspezialitäten kulinarisch verwöhnt. Die Bibliothek Satteins und unsere Ministranten vergnügten die vielen Kinder mit Baseltspäß und Spielen. Es war ein gemütliches Beisammensein unserer Pfarrgemeinde.



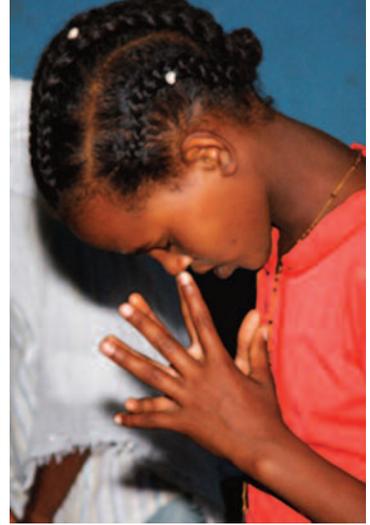
Nur durch die Mithilfe vieler Gemeindemitglieder war es möglich, das Pfarrfest durchzuführen. DANKE an alle, die mit ihrer Hilfe dazu beigetragen haben. Ebenso ein großes DANKE an die zahlreichen Besucher/innen und Spender/innen. Mit dem Reinerlös in Höhe von gesamt EUR 2.060,50 wurde der Wiederaufbau einer vom Sturm zerstörten Kirche in Indien unterstützt.

Mission/Entwicklungszusammenarbeit

Sonntag der Weltkirche

Am 21. Oktober feiern wir den "Sonntag der Weltkirche". Das Beispielland ist **Äthiopien**, das bedroht ist von Dürrekatastrophen und politischer Instabilität, eines der ärmsten Länder der Welt.

Äthiopien ist ca. 13 Mal so groß wie Österreich, die Einwohnerzahl von 102,4 Millionen Menschen besteht aus etwa 120 ethnischen Volksgruppen mit etwa 80 unterschiedlichen Sprachen. 63% der Bevölkerung sind Christen, davon 43% äthiopisch-orthodox, 19% evangelisch (vor allem Freikirchen) und nur eine kleine Minderheit von 0,7% ist katholisch, 34% bekennen sich zum Islam, etwas über 2% zu traditionell afrikanischen Religionen.



Die katholische Kirche leistet trotz ihrer prozentuellen "Kleinheit" einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, vor allem im Bereich Bildung, Schulen und der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Sie ist Anlaufstelle für Flüchtlinge, Arme und Bedürftige.

Die christlichen Gemeinschaften bemühen sich sehr um den Dialog zwischen den Religionen und setzen sich ein für Frieden und Versöhnung. Sie versuchen, vor allem jenen Menschen zu helfen, die von den Notprogrammen der Regierung nicht erreicht werden.

"Gott ist Zuflucht und Stärke" ist das Leitwort, das über diesem Sonntag der Weltkirche steht! Wir laden ein zur Mitfeier der Messfeier um 10:15 Uhr, die der AK Mission und die Gruppe GRACE mitgestalten werden.

Adventmarkt

Der **Adventmarkt** (Adventzauber) findet am 2. Dezember von 11 bis 18 Uhr, im Schäflegarten statt.

Unser schon traditionelles Angebot: Kekse, Socken, Mistelzweige.

Wir bitten, die **Keksspenden** am Freitag, 30. November zwischen 13 und 13:30 Uhr im Pfarrheim abzugeben oder zuvor bei unseren Mitarbeiterinnen.

Wie immer sind wir wieder auf der Suche nach Bäcker/innen, die uns helfen und unterstützen, damit diese Aktion gelingen kann.



Wir werden dieses Jahr den "Erlös" weitergeben an die Geschädigten der Unwetter- und Flutkatastrophe, die diesen Sommer die Heimat von Pfarrer Georg in Kerala/Indien besonders stark getroffen hat. Danke an alle!

Herzlichen Dank und gute Wünsche

Mit Kaplan Marreddy, der in seine Heimat Indien zurückgekehrt ist, haben wir auch einen Mitarbeiter unseres AK und "König" bei der Sternsingeraktion verabschieden müssen. Wir danken für die Mitarbeit und wünschen ihm einen guten Neuanfang in seiner Heimatdiözese in Indien. Gefreut hat uns, dass die Bevölkerung bei der sehr herzlichen Verabschiedung so zahlreich dabei war und auch seine Heimkehr finanziell unterstützt hat.

AK Mission/Entwicklungszusammenarbeit

Sie wollen Ihre Spende zum Sonntag der Weltkirche von der Steuer absetzen?

Geben Sie auf dem Spendensäcklein an:

- **Name, Vorname**
- **Geburtsdatum**
- **Straße und Hausnummer**

Das Pfarrbüro meldet Ihre Spende an missio zur Weiterleitung an das Finanzamt. Danke!

ADVENTFENSTERAKTION 2018

Noch genießen wir die herbstlichen Spaziergänge, doch der nächste Winter kommt bestimmt. Mit ihm auch unsere beliebte Advenfensteraktion. Wir vom Vorarlberger Familienverband möchten die ganze Pfarrgemeinde wieder herzlich einladen bei der Aktion mitzumachen. Mitte November erfolgt die Einladung über Schule, Kindergarten und die Spielgruppe. Details und genaue Infos werden rechtzeitig im Walgaublatt veröffentlicht.

Wer sich aber unbedingt jetzt schon einen Platz reservieren möchte, kann dies jederzeit unter 0664/7389 4444 gerne tun.

Wir freuen uns, wenn die Aktion vom 1. bis 24. Dezember wieder durchgeführt werden kann und wünschen allen noch einen herrlichen Herbst.

*Team Vorarlberger Familienverband Satteins
Marlene, Daniela und Edeltraud*



**Öffentliche
Bibliothek**

Kirchstraße 8

6822 Satteins

Tel. 05524 / 5255-2

ausleihe.bibliothek.satteins@aon.at

<http://www.satteins.bvoe.at/>

Der Bibliotheksherbst ist da ...

Lese Klara

Mi, 3.10. und 5.12.2018, 9:00 – 9:45 Uhr



Kleinkinder von 2-4 Jahren mit Begleitperson können an diesen Vormittagen mit allen Sinnen wichtige Leseerfahrungen beim Zuhören, Bilderanschauen, Basteln und Spielen machen.

Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Nähtreff

Fr, 5.10., 9.11. und 7.12.2018, 8:30-11:30 und 19:00-22:00 Uhr

**Öffentliche
Bibliothek**

Satteins
Nähtreff



Ob nun Neues genäht oder Altes geflickt oder aufgepeppt wird – alle Neulinge und Profis sind herzlich willkommen!

Kosten: freiwillige Spenden. Keine Anmeldung erforderlich.

Die „Briefecke“ für Set, Mitteldecken, Tischtücher

Di, 9.10.2018 von 19:00-22:00 Uhr

Es werden zwei verschiedene Mitteldecken genäht. Der Stoff wird bereitgestellt. Anmeldung und weitere Infos in der Bibliothek oder bei Ruth Nöbl unter 0680/1443593.

Kosten: € 25,- (inkl. Materialkosten), KulturpassbesitzerInnen kostenlos.

Omega 3 und unsere Gesundheit

Mi, 17.10.2018, 19:00 Uhr



In ihrem Vortrag informiert die Kinesiologin Dipl. Vitalcoach und Ernährungsberaterin Sabine Neurauter-Thurner darüber, wie wichtig Omega 3 Fettsäuren für unsere Gesundheit sind.

Eintritt: € 10,-/KulturpassbesitzerInnen kostenlos

Schrieb net für d Schublade - kumm zu üs!

Do, 8.11. und 15.11.2018, 19:00-22:00 Uhr

Die Satteinser Autorin Astrid Marte unterstützt Sie an diesen zwei Abenden in lockerer Atmosphäre, wenn Sie sich in verschiedenen literarischen Formen – hauptsächlich in Ihrer Mundart – versuchen und austauschen möchten.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldungen sind bis 1.11.2018 möglich.

Kosten: € 30/Person, KulturpassbesitzerInnen kostenlos.



Buchverkaufsausstellung 2018

Sa, 17.11.2018, 18-21 Uhr, So, 18.11.2018, 9-17 Uhr

Sa, 17.11.2018, 19 Uhr: „Wiebr-Duell“ Astrid Marte und Birgit Riezler



„Dialekt(e)“ lautet das Motto unserer diesjährigen Buchverkaufsausstellung. Rund 2500 Bücher-Neuerscheinungen aus allen Themenbereichen und für jedes Alter stehen ebenso zum Verkauf bereit, wie Geschenkartikel, Mitbringsel, Spiele und Hörbücher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Satteinser Bibliotheksteam

Unsere Öffnungszeiten

Auf viele Besucherinnen und Besucher freuen wir uns jeden

Montag von 17:30 bis 19:30 Uhr

Mittwoch von 8:30 bis 11:30 und 16:30 bis 18:30 Uhr

Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr: Spielen für Menschen ab 6 Jahren

Mehr auf www.satteins.bvoe.at und Facebook.

UNTERWEGS FÜR EINE BESSERE WELT

Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen und mit Freunden/innen Action und Spaß haben, ist eine großartige Sache.

Mach mit bei der Sternsingeraktion!

Als Sternsinger bist du an einem der Nachmittage vom 3. bis 5. Jänner 2019 unterwegs.

Einteilung und 1. Probe: Sonntag, 9. Dezember 2018

um 10:30 im Pfarrheim

2. Probe: Sonntag, 23. Dezember 2018

um 10:30 im Pfarrheim

Abschlussprobe: Freitag, 28. Dezember 2018

um 17:00 im Pfarrheim

Wir würden uns sehr freuen, wenn du mitmachst! Frag auch deine Freunde, ob sie mitmachen. Wenn ihr schon eine ganze Gruppe habt, meldet euch bitte als Gruppe.

Melde dich bitte bei den Religionslehrerinnen (Christine Konzett und Gabriele Lorenzi) oder bei Christine Metzler (T 8512) bis spätestens **Freitag, 7. Dezember 2018**.

Falls ihr eine Begleitperson habt, die euch begleiten würde (Mama, Papa, ältere Geschwister, Bekannte, ...), oder falls ihr jemand kennt, der eine Jausenstation bereitstellen würde, fragt bitte nach und meldet euch. Alle Helfer sind sehr willkommen!

Falls ihr zu einem der Termine 3. bis 5. Jänner nicht könnt oder falls ihr Wünsche habt (Straße, Jausenstation, ...), meldet es schnellstmöglich, damit wir den Wunsch bei der Einteilung berücksichtigen können!

Das Sternsingerteam

Konzert mit Siegfried Fietz



Am Sonntag, 30. September erlebten 100 begeisterte Besucher/innen ein die Seele berührendes Konzert von Siegfried Fietz und seinem Sohn Oliver. Der Komponist und Liedermacher verstand es ausgezeichnet, die Kinder und Erwachsenen in seine Lieder miteinzubinden. Herzlichen Dank an Siegfried Fietz und Oliver für ihren Besuch in Satteins und dem Team des Familienverbandes für die Organisation.



Messfeiern im Sozialzentrum

Donnerstag, 16 Uhr

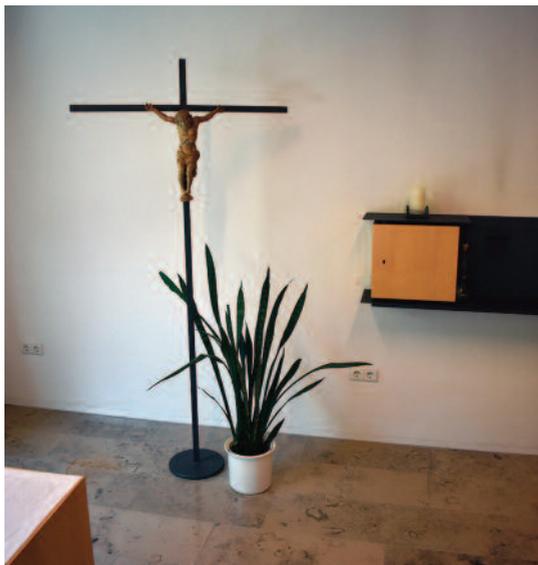
Am 1. Juli wurde im Sozialzentrum bei einem Tag der offenen Tür das 20-jährige Bestehen gefeiert.



Seit Beginn gibt es dort auch einen zwar kleinen, aber ansprechenden Gebetsraum (Kapelle) zum Rückzug und zu besinnlichem Gebet. Konnten anfangs auch noch die wöchentlichen Messfeiern für die Bewohner in diesem Raum gefeiert werden, so mussten diese bald wegen Platzmangel in den angrenzenden Gemeinschaftsraum verlegt werden, da die Bewohner vermehrt auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Die Messfeiern finden dreimal im Monat, jeweils an den ersten drei Donnerstagen, ausgenommen an Feiertagen, statt. Diese Termine – jeweils 16 Uhr – werden auch im Liturgieplan in der Pfarrkirche, auf der Homepage der Pfarre und im Walgaublatt bekannt gegeben. Alle sind herzlich eingeladen. So sind auch immer wieder Teilnehmer/innen von „aussen“ mit

dabei und verstärken das Beten und Singen der Bewohner/ innen. Es wäre schön, wenn gerade jetzt, da die Werktagsmessen reduziert werden mussten, dieses Angebot vermehrt angenommen würde. Die Messfeiern werden abwechselnd von den Priestern aus Göfis/Satteins, Schlins und Schnifis gefeiert.



Auch ein Besuch in der Kapelle, nach Möglichkeit verbunden mit einem Besuch der Bewohner/innen, ist während den Öffnungszeiten des Sozialzentrums immer möglich.

Bitte aber keine Kerzen in der Kapelle anzünden. Im Frühjahr ist deswegen ein kleiner Brand entstanden, der zu einer starken Verrauchung führte, aber glimpflich abgelaufen ist. Aus Sicherheitsgründen wurden daraufhin alle Kerzen entfernt.

Auch andere Gegenstände bitte dort nicht deponieren, der Raum soll nicht zum Abstellraum verkommen und wurde bewusst schlicht gestaltet, um als Besinnungsraum für alle Bewohner einladend zu sein.

Herzlichen Dank an die Leitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialzentrums für die Ermöglichung der religiösen Betreuung der Bewohner und die Mithilfe, vor allem Frau Irlande Vonbank, die als „guter Geist“ die Vorbereitung der Messfeiern und den Mesnerdienst übernimmt. Danke!

Alle sind zum Besuch herzlich eingeladen!

Liebe Seniorinnen und Senioren

Seit 25. September hat unsere Seniorenstube wieder für euch geöffnet. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag zum gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen, Kartenspielen und Plaudern im Pfarrheim. Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Dienstag, 9. Oktober

Dienstag, 23. Oktober

Dienstag, 6. November

Dienstag, 20. November

Wir wünschen euch noch einen schönen Herbst, und freuen uns auf euren Besuch in der Seniorenstube.

Euer Seniorenstube-Team

Verstärkung für das Mesnerteam gesucht

Für die Messfeiern am Dienstag, am 1. Mittwoch im Monat und am Sonntag suchen wir Helferinnen und Helfer zur Verstärkung des Mesnerteams.

Der Arbeitsaufwand für die interessante und leichte ehrenamtliche Tätigkeit beträgt etwa eine halbe Stunde pro Gottesdienst. Selbstverständlich findet eine Einschulung statt. Der Mesnerplan wird langfristig erstellt, so dass die Tätigkeit gut planbar ist. Bei kurzfristiger Verhinderung ist auch ein Ersatz leicht zu finden.

Pfarrer Georg (Pfarrbüro 05524/8215) und Heinz Hosp (0664/88424456) freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Wir begrüßen herzlich

die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes weltweite Kirche aufgenommen wurden:



Sonntag, 3. Juni

Leni der Familie Schmid, Feschgasse 11a

Kim Mariella der Familie Battaglia, Schwarzenhornstraße 47

Sonntag, 1. Juli

Felix der Familie Schachenhofer, Frastanzerstraße 13

Laura der Familie Wohlgenannt und Mähr, Klus 9

Sonntag, 5. August

Leonie der Familie Nigsch, Römerweg 5

Sonntag, 2. September

Julia der Familie Wakonigg, Hollagaß 31

Wir trauern um

die folgenden Pfarrmitglieder, die in Gottes Frieden heimgekehrt sind:

Robert Franz Par (1926), Gulmweg 3,
verst. 30.5.2018

Irma Schwanzer, geb. Tschann (1927), Viola 7,
verst. 2.7.2018

Monika Dörler, geb. Malin (1964), Hennawies 16,
verst. 23.7.2018

Brigitte Seewald, geb. Malin (1953), Kirchstraße 14,
zuletzt Oberdorf 4, verst. 22.9.2018



Wir gedenken unserer Verstorbenen

am Mittwoch, 7. November um 19 Uhr

2013 14. Maria Winkler, geb. Wischenbart
(1929), Walgaustraße 16

23. Werner Edwin Häusle (1939),
Kirchstraße 1

27. Anna Tripolt, geb. Malang (1932), Rönserstraße 6a

2014 03. Wilfried Siglär (1931), Feschgasse 3

21. Josef Steinlechner, geb. Frutschnig (1927),
Oberdorf 15

2015 16. Johannes Tschann (1961), Schwarzenhornstraße 7

2016 09. Erika Scheidbach, geb. Watzenegger (1941),
Augasse 33

23. Olga Schmid, geb. Hosp (1926), Eggasgaß 1

am Mittwoch, 5. Dezember um 19 Uhr

2013 31. Anna Regina Dobler-Bale (1927), Kirchplatz 7

2015 16. Mathilde Getzner, geb. Gohm (1936), Storchanest 8

20. Matthias Scheidbach (1981), Rönserstraße 31

21. Goswin Vith (1938), Übersaxen

27. Roman Barwart (1946), Kirchstraße 3

2017 21. Anna Lins, geb. Meusburger (1943), Storchanest 10



Gottesdienst

Gewöhnliche Gottesdienstordnung ab 15. Oktober 2018

Dienstag 09:00 Uhr Morgenmesse

Sonntag 10:15 Uhr Sonntagsmessfeier

Jeden Monat:

1. Mittwoch 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen
des Monats der letzten 5 Jahre

Donnerstag 16:00 Uhr Messfeier im Sozialzentrum,
an der ersten drei Donnerstagen, wenn kein Feiertag

1. Sonntag 14:00 Uhr Tauffeier

Den aktuellen Liturgieplan finden Sie auch auf der **Anschlagtafel** im Windfang beim Haupteingang der Pfarrkirche und auf der **Webseite www.pfarre-satteins.at**.

Den Oktoberrosenkranz

beten wir jeden Sonntag, Montag und Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

21.10. 29. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

Sammlung für die Weltmission,

Opfersäcklein liegen diesem Pfarrblatt bei.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

10:15 Sonntagsmessfeier musikalisch mitgestaltet
von der Gruppe GRACE

28.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

01.11. Donnerstag - Allerheiligen

10:15 Festtagsgottesdienst musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor

14:00 Allerheiligenandacht auf dem Friedhof

02.11. Freitag - Allerseelen

19:00 Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen
mitgestaltet vom Frauenchor

04.11. 31. Sonntag im Jahreskreis - Seelensonntag

10:15 Sonntagsmessfeier mitgestaltet vom Musikverein
14:00 Tauffeier

07.11. Mittwoch

19:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Monat
November der vergangenen fünf Jahre

11.11. 32. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

18.11. 33. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung für die Caritas
10:15 Sonntagsmessfeier

25.11. Christkönigssonntag

10:15 Sonntagsmessfeier

02.12. 1. Adventssonntag

10:15 Sonntagsmessfeier mit Segnung der Adventkränze
14:00 Tauffeier

05.12. Mittwoch

19:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Monat
Dezember der vergangenen fünf Jahre

Bibelabende

Die Bibelabende werden für die nächste Zeit ausgesetzt.
Später werden sie unter der Leitung von Pfarrer Georg wieder aufgenommen.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4
Druck: diöpress Feldkirch

Ministrantenausflug

Am Freitag, 7. September 2018 folgten 50 Mädchen und Burschen der Einladung von Pfarrer Georg zu einem Besuch des Skyline-Parks.

Kaum angekommen, wurden die Fahrattraktionen gestürmt. Da der Wetterbericht äußerst negativ ausgefallen war, hat sich, außer uns, kaum jemand in den Skyline-Park verirrt, was sich sehr positiv auf die Wartezeiten bei den einzelnen Fahrgeschäften auswirkte. Müde und um eine Erfahrung reicher erreichten wir am frühen Abend wieder unsere Heimatgemeinden.

Herzlichen Dank an Daniela Jamer für die hervorragende Organisation und an die Begleitpersonen. Allen Minis und Maxis an dieser Stelle ein ganz herzliches Vergeltsgott für ihren Dienst am Altar und für ihren verlässlichen Einsatz.

Sigrid und Martin Terzer

Pfarrbüro Satteins, Oberdorf 4

Montag und Freitag jeweils 9-10 Uhr

Telefon: 05524/8215; E-Mail: pfarramt@pfarre-satteins.at

Internet: www.pfarre-satteins.at

Anfragen auch gerne über das Pfarrbüro Göfis

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 10:30 Uhr

Telefon: 05522/73790

Pfarrer Georg Varghese Thaniyath ist an jedem Dienstag von 10 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Pfarrbüro anwesend. Termine für persönliche Gespräche können auch telefonisch vereinbart werden.

Die **Hausbesuche mit Haussegnung** führt Pfarrer Georg jeweils am Donnerstag von 16 bis 20 Uhr durch.

